

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

**KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT**

KULTURWISSENSCHAFTEN

GESCHICHTE

SOZIOLOGIE

PHILOSOPHIE

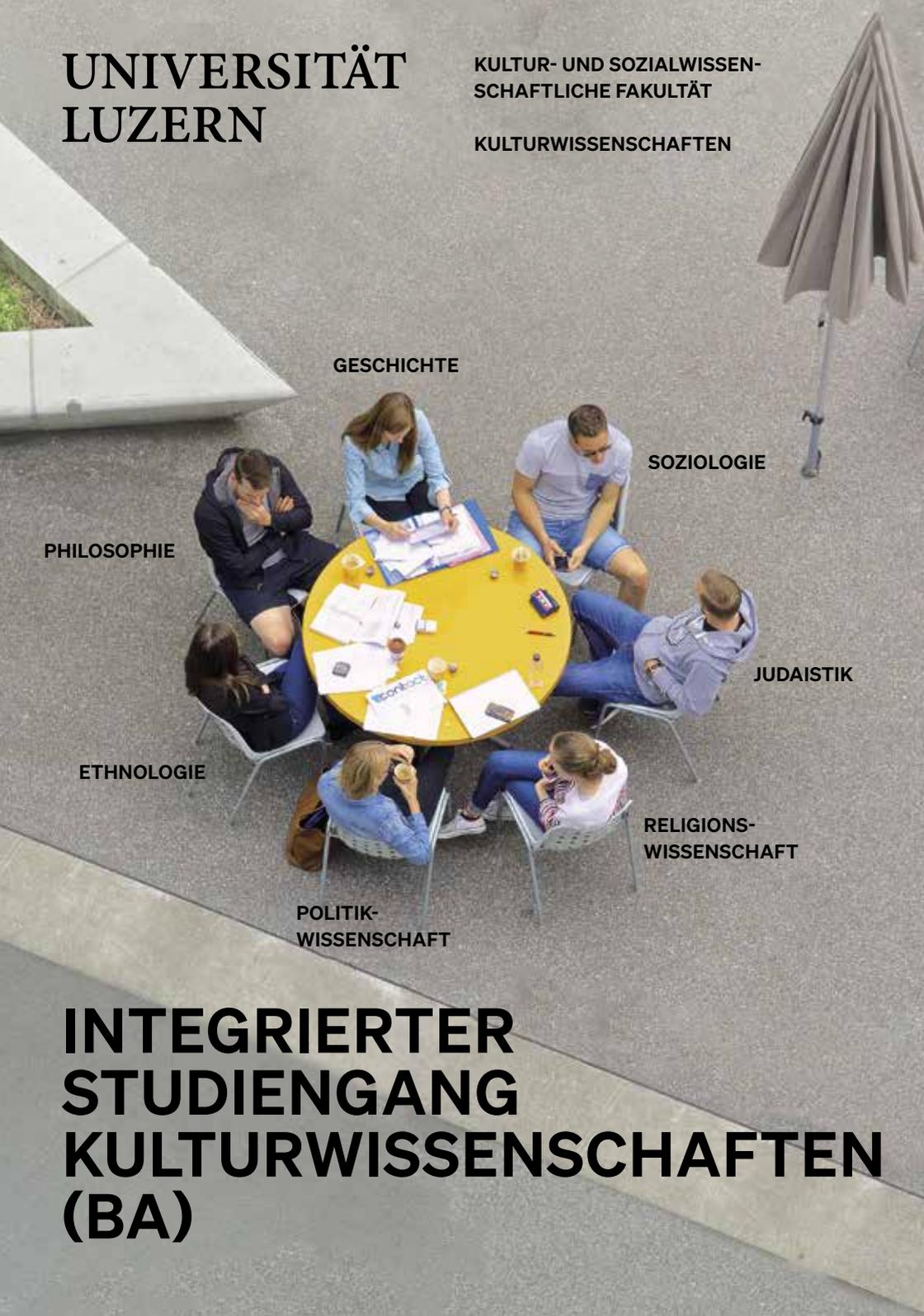
JUDAISTIK

ETHNOLOGIE

**RELIGIONS-
WISSENSCHAFT**

**POLITIK-
WISSENSCHAFT**

**INTEGRIERTER
STUDIENGANG
KULTURWISSENSCHAFTEN
(BA)**



A portrait of Fabienne Schellenberg, a woman with her hair in a bun, wearing a dark blue jumpsuit, standing in a modern, geometrically designed space with large white and grey triangular shapes.

FABIENNE SCHELLENBERG

MA Kulturwissenschaften,
Major Soziologie, Schwerpunkt
Kulturmanagement
Leiterin Zentrum Karl der Grosse

*«Die Vielfalt
macht den Job zur
Traumstelle»*

Bachelor of Arts in Kulturwissenschaften mit Major...

Dein Talent hat Zukunft!

www.unilu.ch/studium/studieren-in-luzern/alumni/ksf/

Wer breite Interessen mitbringt und den Mut hat, diese zu verfolgen, ist bei uns richtig. Wir bieten eine breite Grundausbildung mit zahlreichen Anschlussmöglichkeiten. Wohin das führen kann, zeigen unsere Alumni: Dein Talent hat Zukunft!

Kulturwissenschaften
untersuchen alles
Menschgemachte

Kulturwissenschaften beschäftigen sich sämtlichen Bereichen des menschlichen Lebens. Ob Wirtschaft, Politik, Medien, Technik oder Kunst: Wir analysieren gesellschaftliche Strukturen, Institutionen und die prägende Rolle von Macht in menschlichen Beziehungen. Wie verstehen wir die Welt? Wie gewinnen wir dieses Verständnis – und weshalb gerade dieses? Vielfalt und Wandel von Kulturen interessieren uns genauso wie Phänomene von Trans- und Interkulturalität.

Unser Kulturbegriff umfasst sehr viel mehr als der alltägliche Gebrauch dieses Wortes. Wir sprechen beispielsweise von Wissenskulturen, demokratische Kulturen, oder – etwas weniger klassisch – von einer Kultur der Superreichen. Den Kulturen der Alpen haben wir gleich ein eigenes Institut gewidmet.

Wir wälzen Umweltprobleme aus kulturwissenschaftlicher Perspektive, wollen Behinderung neu denken, fragen inwiefern Tiere auch Menschenrechte haben und untersuchen Verschwörungstheorien aus philosophischer Perspektive.

Komplexität erfordert
Interdisziplinarität

Um der Komplexität des Phänomens ‚Kultur‘ gerecht zu werden, verknüpfen wir verschiedene fachliche Zugänge unter einer gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Perspektive.

Der Integrierte Studiengang Kulturwissenschaften bietet die einzigartige Chance, über die Grenzen von Fächern hinweg zu studieren: Ihnen stehen alle Türen an unserer Fakultät offen.

Vereinte Fachexpertisen ...

Geschichte, Ethnologie, Soziologie, Philosophie, Politikwissenschaft, Judaistik und Religionswissenschaft garantieren eine fundierte Fachausbildung. Gemeinsam bieten sie diesen einzigartigen, gesamtfakultären Studiengang an.

Interdisziplinarität ist ein grosses Versprechen. Wir machen es aus der Überzeugung heraus, dass komplexe Probleme auf unterschiedliche Weisen betrachtet werden müssen und gelöst werden können.

... um interdisziplinäre Perspektiven erweitern

Wer regelmässig Lehrveranstaltungen in 'fremden' Fächern besucht, erweitert etablierte Perspektiven und lernt, eigene Grundannahmen zu erkennen und zu reflektieren. Jenseits von Fächergrenzen reicht der Fachjargon nicht mehr aus: Hier ist integrierendes Arbeiten gefragt.

Das Studium lebt von den Beiträgen der Studierenden: Seminare sind so spannend wie die Debatten, die darin geführt werden, und Seminararbeiten so interessant wie ihre Forschungsfragen: Was kennen wir bereits, was gibt es Neues?

Lesen, denken, schreiben:
Eigene Beiträge leisten

Wer Kulturwissenschaften studiert, lernt, komplexe kulturelle Phänomene zu analysieren, zu verstehen und zu vermitteln. Gute Fragen interessieren uns mehr als eindeutige Antworten. Wir vermitteln nicht einfach Wissen, sondern wissen wie wir dieses herstellen. Studierende der Kulturwissenschaften lernen,

- gute Fragen zu identifizieren und zu formulieren,
- mehrere Antworten zu erwarten und zu diskutieren um
- komplexe Probleme zu bearbeiten und zu vermitteln.

Gute Fragen sind ein guter Anfang – und ein gutes Ergebnis.

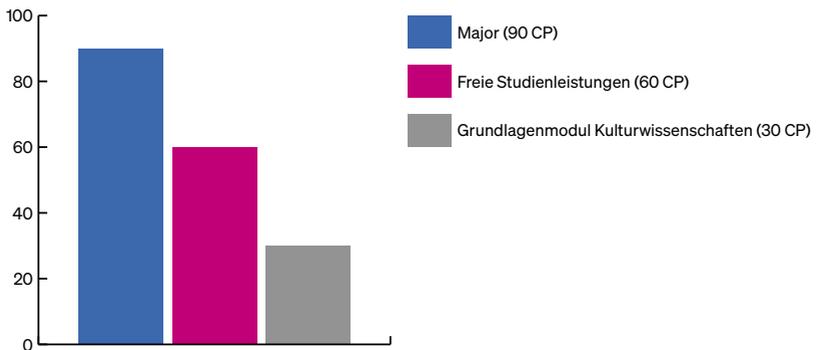
Es gibt viele Fragen, auf die es noch keine Antworten gibt. Wir stellen sie!

Bachelorstudium

Aufbau

Das Bachelorstudium umfasst Studienleistungen im Umfang von 180 ECTS (Cr). Diese verteilen sich im Integrierten Studiengang Kulturwissenschaften auf drei Säulen:

- Major (Fach nach Wahl)
- Grundlagenmodul der Kulturwissenschaften und
- freie Studienleistungen (Veranstaltungen nach Wahl).



Ein Vollzeitstudium ist auf drei Jahre angelegt und gliedert sich in Assessmentstufe, Hauptstudium und Abschlussverfahren. Der Musterstudienplan definiert die zu erbringenden Leistungen, geordnet nach Modul und Studienjahr.

Die konkreten Stundenpläne hingegen erstellen die Studierenden jedes Semester selbständig: Der Studienverlauf ist individuell und flexibel gestaltbar.

Studierende wählen **Ethnologie, Geschichte, Judaistik, Philosophie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft oder Soziologie als MAJOR**. Im Major erbringen sie die Hälfte ihrer Studienleistungen. Die meisten Pflichtstudienleistungen, Leistungsnachweise und ein Grossteil des Abschlussverfahrens sind hier angesiedelt: Hier beginnen sie im ersten Semester ihre Einführungskurse und hier schliessen sie mit einer Bachelorarbeit ab.

Dieses Majorfach bürgt für eine solide Grundausbildung in einer Disziplin. Es bietet dieselben Anschlussmöglichkeiten zum Masterstudium wie ein klassisches Hauptfach.

Das **GRUNDLAGENMODUL KULTURWISSENSCHAFTEN** führt in fächerübergreifendes Arbeiten sowie in Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften ein.

FREIE STUDIENLEISTUNGEN umfassen einen Drittel des Studiums: Anstelle eines Nebenfachs wählen die Studierenden aus dem gesamten Lehrangebot der Fakultät nach eigenen Interessen Veranstaltungen aus. So entstehen individuelle Schwerpunkte und ein ganz persönliches Studienprofil.

«Ein kulturwissenschaftliches Studium ist eine Entdeckungsreise auf den Spuren der eigenen Interessen».

Flexible und individuelle Studienplanung stellen hohe Ansprüche an Gestaltungsmotivation, Entscheidungskompetenz, Selbstverantwortung und Planungsgeschick. Unsere Studierenden bringen diese Fähigkeiten entweder mit – oder nutzen dieses Studium gezielt, um sie zu erwerben.

Musterstudienplan

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180
Assessmentstufe			
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaften	2
	Proseminar mit Proseminararbeit	Einführung in die Kulturwissenschaften	8
	Methodenseminar	Methodologie der Kulturwissenschaften (inkl. Informationskompetenz)	4
Major	Fachspezifische Studienanforderungen		
Major oder Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Orientierungsgespräch	-	
Hauptstudium			
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Hauptseminar	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	4
	Hauptseminararbeit	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	6
	weitere Studienleistungen	-	6
Major	Fachspezifische Studienanforderungen		
Ganzes Studium			
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon max. 6 Cr im Bereich universitäres Engagement	-	53
	Hauptseminararbeit	-	6
Bachelorverfahren			
Major oder Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfungen	mündliche und schriftliche Prüfung	10

Dieser Musterstudienplan dient der Übersicht. Die fachspezifischen Studienanforderungen finden sich bei der Vorstellung der Majorfächer.

Vollständige und gültige Musterstudienpläne siehe www.unilu.ch/ksf-reglemente

Einführung in die Kulturwissenschaften

Grundlagenmodul

Das Grundlagenmodul Kulturwissenschaften strukturiert das integrierte Studium. Es ist für alle identisch: Hier treffen sich alle, unabhängig vom Major und seinen jeweiligen fachspezifischen Studienanforderungen.

Die Einführungsveranstaltungen beleuchten Theorie und Geschichte der interdisziplinären Kulturwissenschaften sowie Methoden des fächerübergreifenden Arbeitens und bereiten optimal auf Pro- und Hauptseminararbeiten vor.

In unseren Hauptseminaren zur Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften bieten wir eine breite Vielfalt an Themen und Ansätzen. Nebst Klassikern der Kulturwissenschaften gehören auch aktuelle Forschungsfelder wie Gender Studies, Critical Race Studies, Human-Animal Studies, Environmental Humanities etc. dazu.

Im Bereich der weiteren Studienleistungen stehen auch Praxisseminare zum Kulturmanagement offen.

Mögliche Fragen, die sich Kulturwissenschaftler*innen stellen:

- Was unterscheidet das «Fremde» vom «Eigenen»?
Wie funktionieren kulturelle Grenzziehungen?
- Wie entstehen Kategorien wie Geschlecht, Art, Rasse und Klasse?
Was machen wir damit – und was machen sie mit uns?
- Was macht Management mit Kultur?

Sie möchten das Grundlagenmodul ausbauen? Das ist über die freien Studienleistungen jederzeit möglich.

Wer zwei Hauptseminararbeiten im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften verfasst, kann die Bachelorarbeit in Kulturwissenschaften schreiben.

(In der Regel schreiben Sie die Bachelorarbeit im Major und legen dort die mündliche Bachelorprüfung ab; im Grundlagenmodul Kulturwissenschaften schreiben sie dann die schriftliche Bachelorprüfung.)

A woman with short dark hair, smiling, stands by a large window. She is wearing a red top with a white floral pattern, dark pants, and brown lace-up shoes. The window looks out onto a modern building with a glass facade.

GIADA PETER

MA Kulturwissenschaften,
Major Ethnologie Chief Operating
Officer Assistant and Event
Coordinator, Festival del film
Locarno

*«Mein Studium
hat mir einen
Blick auf die Welt
mitgegeben, den
ich allein nicht
hätte erwerben
können.»*

Major Ethnologie

Warum Menschen verschieden sind und was sie gemeinsam haben.

Die Ethnologie untersucht Vielfalt und Gemeinsamkeiten menschlicher Kulturen und Gesellschaften.

In den empirischen Methoden (Feldforschung mit teilnehmender Beobachtung) ist das Fach vorwiegend auf heute existierende Gesellschaften ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen politische, religiöse und verwandtschaftliche Organisation sowie die Wirtschaftsweise lokaler Gemeinschaften und deren jeweilige regionale, nationale und globale Einbindung.

Die Ethnologie untersucht darüber hinaus Aspekte komplexer Gesellschaften (z.B. ethnische Minderheiten und inter-ethnische Beziehungen) und globale Prozesse wie Migration und transkulturelle Beziehungen.

Mögliche Fragen, die sich Ethnolog*innen stellen:

- Warum sind Menschen verschieden?
- Wie wirkt sich die Globalisierung lokal aus?
- Wie werden Konflikte verursacht und gelöst?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR ETHNOLOGIE

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Ethnologie	3
	Proseminar	Einführung in die Ethnologie	4
	Proseminararbeit	–	4
Hauptstudium			
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in Bereiche der Ethnologie	3
	Proseminar	Regionale Einführung oder Geschichte der Ethnologie	4
	zwei Hauptseminare	aus zwei verschiedenen Bereichen (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	8
	Hauptseminararbeit	aus <i>einem</i> der Bereiche (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	6
	Hauptseminar	–	4
	Hauptseminararbeit	–	6
	weitere Studienleistungen	–	14

Major Geschichte

Vergangenes für die Gegenwart erforschen.

Das Studium der Geschichte bietet eine praxisorientierte Ausbildung im Recherchieren, Bewerten und Darstellen von Informationen über die Vergangenheit – in allen möglichen Speichermedien und -formaten, von handgeschriebenen Texten aus Bibliotheken und Archiven über moderne Akten bis zu Fotografien, Filmen und Computerdateien.

Im Bachelorstudium erwerben die Studierenden die Grundlagen der Recherche, Interpretation und Präsentation und werden dazu befähigt, Bild-, Ton- und Textdokumente historisch einzuordnen, Forschungsliteratur kritisch zu erfassen und eigene Fragestellungen zu erörtern.

Mögliche Fragen, die sich Historiker*innen stellen:

- Ist dieser alte Text oder dieser alte Gegenstand echt? Woher kommt er?
- Wie wird in den Medien die Vergangenheit dargestellt?
- Was sagen Filme als historische Quellen über die Geschichte aus?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR GESCHICHTE

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
Major	Vorlesung	Einführung im Bereich Mittelalter/ Renaissance oder Neuzeit	2
	Methodenseminar	–	4
	Proseminar	im Bereich Mittelalter/Renaissance	4
	Proseminar	im Bereich Neuzeit	4
	Proseminararbeit	im Bereich Mittelalter/ Renaissance oder Neuzeit	4
Hauptstudium			
Major	Hauptseminar	im Bereich Mittelalter/Renaissance	4
	Hauptseminar	im Bereich Neuzeit	4
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der Bereiche, in dem nicht bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6
	Hauptseminararbeit	–	6
	weitere Studienleistungen	–	18

Major Judaistik

Das Judentum in all seinen Facetten beleuchten.

Judaistik ist die wissenschaftliche Erforschung des Judentums. Studierende beschäftigen sich mit dem Reichtum der jüdischen Überlieferung von der biblischen Zeit bis zur Moderne.

Die Schwerpunkte am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung bilden neben der Einführung in die modernhebräische Sprache, Kultur, Religion und Geschichte des Judentums; der jüdisch-christliche Dialog, die jüdische Philosophie und Ethik, das jüdische Recht sowie die Holocaustforschung und Israel Studies.

Mögliche Fragen, die sich in den Jüdischen Studien stellen:

- Wie prägen Ereignisse der modernen Geschichte wie der Holocaust oder die Staatsgründung Israels jüdische Denk- und Lebensweisen?
- Welche Beziehungen bestehen zwischen der jüdischen Bevölkerung und ihrer jeweiligen Umwelt?
- Wie werden Themen der Existenz, von der Geburt bis zum Tod, und Fragen der modernen Medizin in der jüdischen Ethik diskutiert?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR JUDAISTIK

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
Major	Vorlesung	–	2
	Proseminar	–	4
	Proseminararbeit	–	4
	Sprachkurs	Modernhebräisch I	8
Hauptstudium			
Major	Methodenseminar	–	4
	Sprachkurs	Modernhebräisch II	8
	Hauptseminar	–	4
	Hauptseminararbeit	–	6
	Hauptseminararbeit	–	6
	weitere Studienleistungen	–	10

Major Philosophie

Scharfe Denker*innen mit Lust
auf grosse Fragen.

Wer Philosophie studiert, erwirbt eine hohe Problemlösungskompetenz, gedankliche Flexibilität sowie eine analytisch geschulte Argumentationsfähigkeit – und damit unverzichtbare Fähigkeiten, um in einer zunehmend komplexer werdenden Welt unübersichtliche Zusammenhänge besser verstehen und angemessener beurteilen zu können.

Die Philosophie bietet im Bereich der Theoretischen Philosophie (z.B. Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie), im Bereich der Praktischen Philosophie (z.B. Moralphilosophie, Politische Philosophie, Sozialphilosophie) sowie im Gebiet der Geschichte der Philosophie ein vielfältiges und breites Kursangebot.

Mögliche Fragen, die sich Philosoph*innen stellen:

- Wie sieht eine gerechte Welt aus?
- Was ist Bewusstsein?
- Was sollen wir tun?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR PHILOSOPHIE

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2
	Methodenseminar	Einführung in die Logik <i>oder</i> Philosophisches Argumentieren	4
	Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4
	Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4
	Proseminararbeit	im Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4
Hauptstudium			
Major	Hauptseminar	im Bereich Theoretische Philosophie	4
	Hauptseminar	im Bereich Praktische Philosophie	4
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der Bereiche, in dem nicht bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6
	Hauptseminar	im Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4
	Hauptseminararbeit	–	6
	weitere Studienleistungen	–	14

Major Politikwissenschaft

Entscheiden, steuern, mitbestimmen –
neue und traditionelle Formen der Politik.

Die Politikwissenschaft in Luzern bietet ein international ausgerichtetes, innovatives und anspruchsvolles Lehrangebot. Sie vermittelt Grundlagen zu Themenbereichen wie die Herausforderung demokratischen Regierens in einer zunehmend globalisierten, ökonomisierten und mediatisierten Welt des 21. Jahrhunderts. Sie untersucht, welche Folgen wachsende Migrationsströme für das demokratische Zusammenleben haben.

Strategien der Wissensaufarbeitung und die Kenntnis verschiedenartiger Theorien helfen, neue Perspektiven auf die Welt zu entdecken. Die politikwissenschaftlichen Methoden erlauben es, Antworten in strukturierter und fundierter Art und Weise zu entwickeln und damit überzeugender zu argumentieren.

Mögliche Fragen, die sich Politolog*innen stellen:

- Sind Internationale Organisationen wie die EU oder die OECD undemokratisch?
- Warum ist das Verhältnis von Kirche/Religion und Staat in verschiedenen Ländern so unterschiedlich?
- Warum und unter welchen Bedingungen sollte eingebürgert werden?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR POLITIKWISSENSCHAFT

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
	Kolloquialvorlesung	–	3
	Kolloquialvorlesung	–	3
	Vorlesung mit Übung	im Bereich Methoden I (einführend)	4
	Vorlesung mit Übung	im Bereich Methoden II (vertiefend)	4
	Proseminar	–	4
	Methodenseminar	Methoden I oder II	4
	Proseminar	–	4
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	–	4
Hauptstudium			
Major	Kolloquialvorlesung	–	3
	Hauptseminar	–	4
	Hauptseminararbeit	–	6
	Hauptseminararbeit	–	6
	weitere Studienleistungen	–	11

Major Religionswissenschaft

Zusammenspiel von Religionen und Gesellschaft beleuchten.

Die Religionswissenschaft befasst sich mit Religionen und religiösen Traditionen in Geschichte und Gegenwart, lokal wie global, in Bezug auf ihre Inhalte sowie ihre Praxis- und Gemeinschaftsformen.

Dies geschieht mit einem kultur- und sozialwissenschaftlichen Zugang und unabhängig von persönlichen religiösen oder politischen Überzeugungen. Studierende lernen, die Rolle und Bedeutung von Religionen im jeweiligen Kontext von Gesellschaft und Politik zu analysieren und zu vermitteln. Sie können dank persönlicher Betreuung frühzeitig eigene Schwerpunkte setzen und Einblick in aktuelle Forschungsfelder gewinnen.

Mögliche Fragen, die sich Religionswissenschaftler*innen stellen:

- Welchen Beitrag leisten Religionen für Immigrant*innen, im neuen Umfeld heimisch zu werden?
- Wie wirken aktuelle Islam-Debatten auf die muslimische Minderheit und die zweite Generation?
- Inwieweit verdrängen Esoterik-Angebote herkömmliche Religionen?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR RELIGIONSWISSENSCHAFT

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
Major	Vorlesung	Im Bereich Religionsgeschichte	2
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaften	4
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4
	Proseminar	im Bereich Religionsgeschichte oder systematische Religionswissenschaft	4
	Proseminararbeit	im Bereich Religionsgeschichte oder systematische Religionswissenschaft	4
Hauptstudium			
Major	Methodenseminar	Methoden	4
	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2
	Hauptseminar	im Bereich Religionsgeschichte	4
	Hauptseminar	im Bereich systematische Religionswissenschaft	4
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der Bereiche, in dem nicht bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6
	Hauptseminararbeit	-	6
	weitere Studienleistungen	-	12-14

Major Soziologie

Soziale Phänomene erkennen
und deuten lernen.

Der Gegenstand der Soziologie ist die moderne Gesellschaft, ihre Funktionsweise, ihre Entwicklung, ihre Strukturen und Organisationsweisen, aber auch ihre Probleme.

Die Aufgabe von Soziolog*innen ist, wissenschaftliches Wissen über soziale Phänomene und Probleme zu generieren. Die Soziologie ist dabei zugleich eine Grundlagenwissenschaft und eine angewandte Wissenschaft mit vielen Berufsfeldern. In einem Bachelorstudium kann man wissenschaftlich fundiert lernen, wie man soziale Phänomene beobachtet, beschreibt und erklärt.

Mögliche Fragen, die sich Soziolog*innen stellen:

- Wie ist soziale Ordnung möglich?
- Wie entsteht soziale Ungleichheit?
- Was ist Macht und wie wirkt sie sich aus?

STUDIENANFORDERUNGEN IM MAJOR SOZIOLOGIE

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits
Assessmentstufe			
	Vorlesung mit Übung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I	4
	Vorlesung mit Übung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie II	4
	Vorlesung mit Übung	im Bereich Methoden I (einführend)	4
	Vorlesung mit Übung	im Bereich Methoden II (vertiefend)	4
	Vorlesung	Grundbegriffe der Soziologie	2
	Proseminar	-	4
	Proseminararbeit	-	4
Hauptstudium			
Major	Kolloquialvorlesung	Theorien der Soziologie	2
	Hauptseminar	-	4
	Hauptseminararbeit	-	6
	Hauptseminararbeit	-	6
	weitere Studienleistungen	Grundbegriffe der Soziologie oder Theorien der Soziologie	4

*« Wenn man sich darauf einlässt,
Wissen und Fähigkeiten in einem
Bereich zu erweitern, wo es Spass
macht, ergibt sich einiges sehr
viel einfacher. »*



PETER LIMACHER

MA Kulturwissenschaften mit Major Wissen-
schaftsforschung | Digital Interaction and
Social Media Manager, Science et Cité

Freie Studienleistungen

Persönliches Profil

Was interessiert Sie wirklich? Wir unterstützen Studierende darin, eigene Interessen zu entdecken und zu verfolgen. Dafür schaffen die freien Studienleistungen Spielraum: 60 Cr stehen zur freien Verfügung.

Interessen identifizieren

Ausprobieren gehört dazu, um Interessen zu identifizieren. Neustudierende können freie Studienleistungen dazu verwenden, unterschiedliche Fächer kennenzulernen und den Major festzulegen – oder gegebenenfalls zu wechseln.

Fächer kennenlernen

In den freien Studienleistungen stehen alle Lehrangebote der gesamten Fakultät offen – inklusive Major und Kulturwissenschaften. Es ist möglich, sich hier noch weiter fachlich zu vertiefen, thematisch oder methodisch zu spezialisieren.

Vertiefen & Spezialisieren

Wissenschaftsforschung kann exklusiv auf Masterstufe als Major gewählt werden. Es gibt jedoch zahlreiche Lehrveranstaltungen, die bereits auf Bachelorstufe im Rahmen der freien Studienleistungen besucht werden können.

Extrafach:
Wissenschaftsforschung

Das Studienangebot zielt darauf ab, die Arbeit der Wissenschaften in ihren Voraussetzungen zu erfassen und in grössere historische und gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Praktiken wissenschaftlichen Wissens.

Dabei geht es zum Beispiel um die Wechselwirkungen zwischen Forschungsinstrumenten und Erkenntnismöglichkeiten, um die Geschichte von Forschungsproblemen oder um das veränderliche Verständnis von Grundbegriffen wie „Objektivität“. Darüber hinaus wird die Rolle wissenschaftlichen Wissens im Alltag und im politischen Entscheidungsprozess verfolgt. Insgesamt sollen die Umstände und Bedingungen durchsichtig werden, die wissenschaftliche Erkenntnisse jeweils charakterisieren.

Nichts ist absolut!

Universitäres Engagement

In den freien Studienleistungen können bis zu 6 Cr im Bereich universitäres Engagement erworben werden. Diese sind eine Einladung, sich an der Universität zu engagieren. Möglichkeiten zum Erwerb dieser Credits wären...

- Mitarbeit in der Fachschaft der KSF (kuso)
- Mitarbeit in der Studierendenorganisation (SOL),
- Leitung von Tutoraten
- Lektürekreise
- Unterstützung von wissenschaftlichen Projekten
- ...
- Eigeninitiativen sind herzlich willkommen!

Mobilität www.unilu.ch/international/mobilitaet

Fachliche Flexibilität erleichtert auch die Mobilität: Wieso nicht ein oder zwei Semester an einer anderen Universität studieren? Unsere Mobilitätsprogramme ermöglichen Austauschsemester an zahlreichen Destinationen:

- Mobilität in der Schweiz (CH-Unimobil),
- Mobilität in Europa (Semp)
- Mobilität ausserhalb Europas (Partnerships).

Praktika

Wir tragen den Gedanken der Interdisziplinarität über die Grenzen der Universität hinaus und unterstützen den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis. Dazu rechnen wir studiennahe Praktika mit einem klaren Bezug zum Studium mit bis zu 15 Cr in den freien Studienleistungen an und erleichtern das Sammeln wertvoller Berufserfahrungen.

Voraussetzung für die Anrechnung ist eine wissenschaftsfähige, schriftliche Reflexion der Praxisarbeit im Umfang einer Proseminararbeit (maximal 15 Seiten).

P.S: Auch beides auf einmal ist möglich:
Auslandpraktika heisst das Zauberwort!

«An der Uni Luzern ist es mit etwas Eigeninitiative sehr einfach, als Studentin eigene Ideen umzusetzen.»



ANNE-CHANTAL ZIMMERMANN

MA Kulturwissenschaften, Major Geschichte
Bis 2015 Archivarin, zurzeit auf Reisen

Studienorganisation

Anmeldung – Abschluss

Anmeldung und Zulassung
www.unilu.ch/studium/anmeldung-und-zulassung

Das Studium der Kulturwissenschaften kann sowohl im Herbstsemester (HS) als auch im Frühlingssemester (FS) aufgenommen werden. Es gelten die Zulassungsrichtlinien der Universität Luzern.

<https://portal.unilu.ch>

Anmeldungen erfolgen über das Uniportal, Fristen:
HS: 30. April (verspätet 31. August)
FS: 30. November (verspätet 31. Januar)

Dauer & Umfang

Das Bachelorstudium umfasst 180 Cr.
Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

Teilzeitstudium

Studierende studieren – und arbeiten in Beruf, Familie, Kultur und Politik. Aufgrund der hohen Flexibilität bietet der Integrierte Studiengang optimale Rahmenbedingungen für ein Teilzeitstudium. Eine sorgfältige Studienplanung ist unumgänglich: Wir beraten gerne zu Fragen der Vereinbarkeit.

Abschlussverfahren

Das Abschlussverfahren dauert zwei Semester und umfasst eine schriftliche Bachelorarbeit, schriftliche und mündliche Bachelorprüfungen. Die Anmeldung ist in jedem Semester möglich; Bedingung ist, dass alle schriftlichen Seminararbeiten benotet vorliegen.

Weiterführen des Studium

Der BA in Kulturwissenschaften berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums in Kulturwissenschaften oder im Major.

Wer einen Master Major in Geschichte, Philosophie oder Religionswissenschaften abschliesst, kann ein Lehrdiplom für Maturitätsschulen erwerben.

Berufliche Perspektiven

www.unilu.ch/studium/studieren-in-luzern/alumni/ksf/studium

Ein Abschluss in Kulturwissenschaften legt den Grundstein für spannende berufliche Herausforderungen: Klassische Zielbranchen sind Medien, Bildung, Verwaltung, NGOs und Kulturbetriebe.

Die Werdegänge unserer Absolvent*innen sind so divers wie unsere Studierenden:

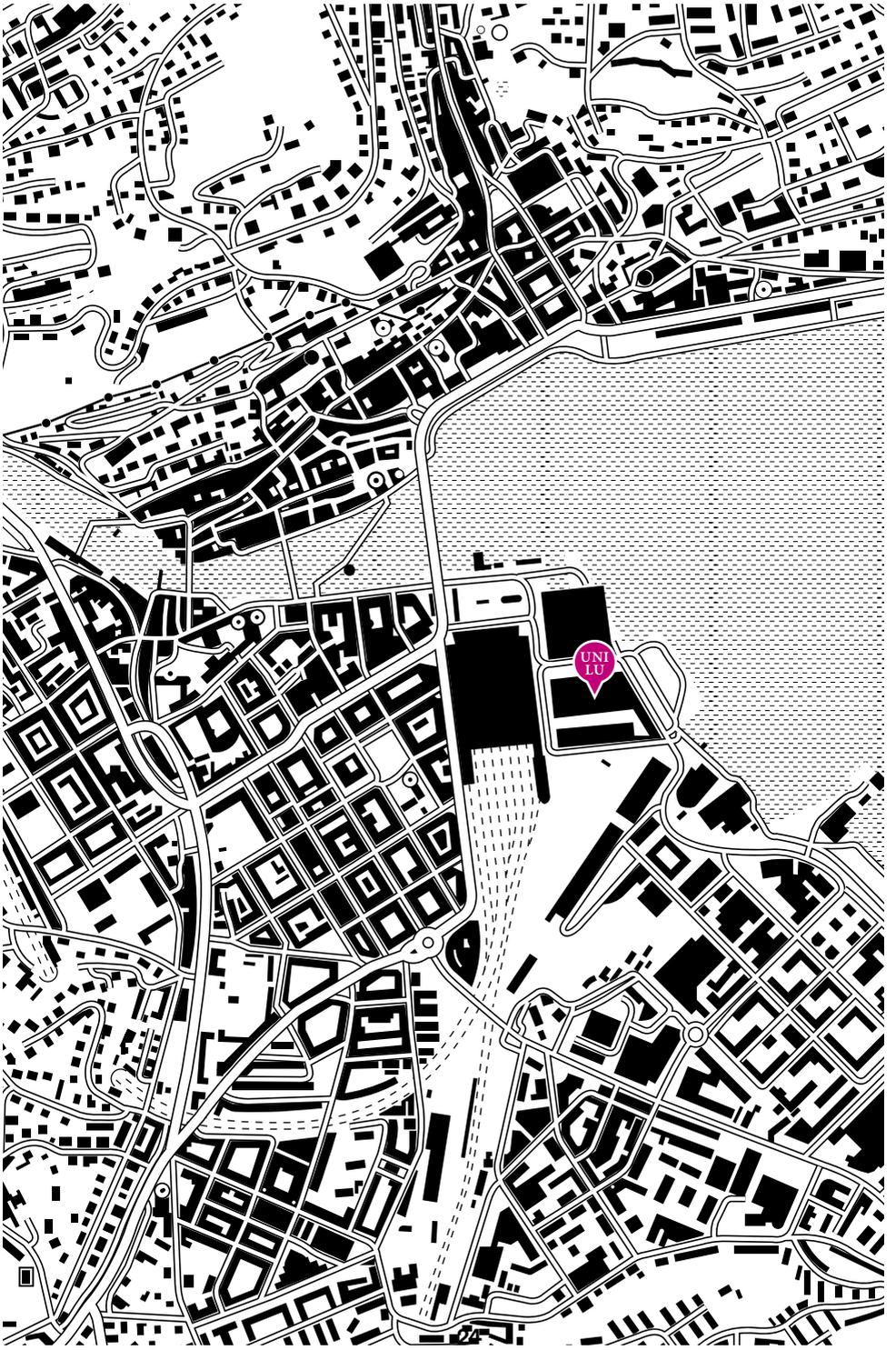
...Dein Talent hat Zukunft!

*«Ich setze mich für
eine lebendige Kultur
in Luzern ein»*



ANGELA MEIER

BA Kulturwissenschaften, Major Geschichte
Masterstudentin, Kulturpublizistin,
Yoga-Studio-Managerin, Co-Präsidentin IG
Kultur Luzern



Universität Luzern

Seminar für Kulturwissenschaften und
Wissenschaftsforschung
Prof. Dr. Marianne Sommer
Frohburgstr. 3
Postfach 4466
6002 Luzern

Studiengangmanagerin & Studienberatung

Sahra Lobina, MA
Raum 3.A02
sahra.lobina@unilu.ch

Sprechstunden nach Vereinbarung:
Sie sind jederzeit herzlich willkommen mit ihren Anliegen!

Sekretariat

Mirjam Meyer
Raum 3. A27
T 041 229 55 32
kuwifo@unilu.ch

Dekanatsstudienberatung

Sabrina Sakac, MSc
Rahel Lörtscher lic. phil.
Raum 3.A39
T 041 229 55 13 und 55 15
studienberatung-ksf@unilu.ch

www.unilu.ch/kuwifo
www.facebook.com/kuwifo
www.instagram.com/ksf_uniluzern

www.unilu.ch/studium/studienangebot/bachelor/kultur-und-sozialwissenschaftliche-fakultaet/kulturwissenschaften



CHRISTOPH LIENERT
MA Kulturwissenschaften,
Major Geschichte
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
beim Schweizer Brauerei-Verband

*«Die Sehnsucht nach der
Vielfalt, die mich zu meiner
Studienwahl bewogen hat,
spiegelt sich in meinem Beruf.»*

